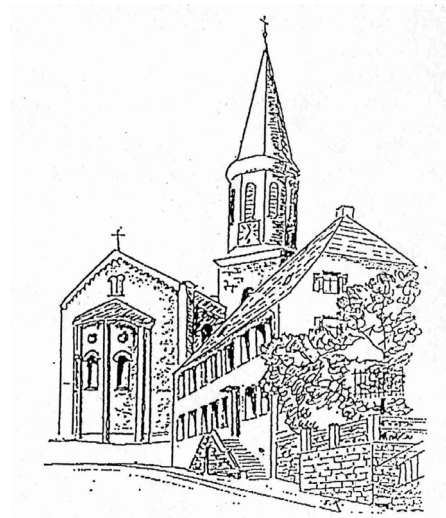


# Evangelische Kirchengemeinde Wiebelskirchen

Ev. Kirchengemeinde Wiebelskirchen • Martin- Luther- Str. 23  
66540 Neunkirchen – Wiebelskirchen



18.01.2021

## Elterninformation: Sexualpädagogik

„Sexualität gehört zu unserem Leben und entwickelt sich ein Leben lang. Kinder erschließen sich die Welt über ihren Körper und ihre Sinne. „Sich bewegen, matschen, schmusen und toben schafft ein bestimmtes Körpergefühl und fördert in der Erfahrung mit anderen Beziehungs- und Liebesfähigkeit. Sexuelle Neugierden, sich und andere erkunden (z. B. in Form von Genitalentdecken, Rollen- und Doktorspielen) gehören dazu und sind normale, wichtige Lernerfahrungen. Kinder gehen dabei nicht sexuell zielgerichtet vor und suchen keine sexuelle Befriedigung. Sinnlich-körperliche Erfahrungen, die das Kind als angenehm und schön empfindet, tragen zum Wohlbefinden bei und unterstützen die Entwicklung seines Selbstkonzeptes.“

### Wir unterstützen Kinder in unserer Kindertagesstätte:

- ihre eigene Sexualität als einen positiven Lebensbereich zu bejahen und zu erleben,
- die eigenen Gefühle und die Gefühle anderer Menschen zu erkennen und darauf angemessen zu reagieren (Freundschaft, Partnerschaft, Zärtlichkeit, Rücksichtnahme)
- indem wir sie stärken, NEIN zu sagen,
- ihren eigenen Körper wahrzunehmen und zu akzeptieren,
- eventuelle Ängste, Hemmungen abzulegen und Sicherheit zu erfahren,
- im Finden und Erkennen der eigenen Identität,
- den gleichberechtigten Umgang zwischen Mädchen und Jungen zu erleben und zu akzeptieren,
- ihr Selbstwertgefühl spielerisch zu stärken,
- Wissen über Sexualität zu erlangen.

---

Telefon 0 68 21 / 5 26 71  
Telefax 0 68 21 / 5 99 21

E-Mail [wiebelskirchen@ekir.de](mailto:wiebelskirchen@ekir.de)

Bankverbindungen  
Bank 1 Saar: IBAN: DE14 5919 0000 0300 2310 04

Sparkasse Neunkirchen: IBAN: DE72 5925 2046 0100 1830 94

### **Deshalb bieten wir in unserer Kindertagesstätte:**

- Fortgebildete Fachkräfte zu der Thematik,
- Sexualität nicht zu tabuisieren, sondern als Thema mit den Kindern aufzugreifen,
- sachlich zutreffende Begriffe und eine angemessene Sprache im Umgang mit Sexualität,
- Raum und Zeit, damit die Kinder ihre Ängste und Fragen thematisieren können und für sich Antworten finden,
- Transparenz in der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern in Entwicklungsgesprächen,
- Kindern geschützte und „private“ Rückzugsmöglichkeiten und Erfahrungsräume,
- Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit den Geschlechterrollen,
- Körperliche und sinnliche Erfahrungen (z. B. bei Genitalentdeckungen, Doktor- und Rollenspielen),
- Materialien und geschützter Raum für die Erfahrungen mit der eigenen Sexualität (z. B. Bilderbücher, Spiele, Massageutensilien, Puppen, Verkleidungsmaterial, Kuschelecken, ...),
- Regeln, in denen Kinder ihre Erfahrungen erleben können - möglichst ohne Verletzungsgefahren - und die Möglichkeit, dass aus Grenzerfahrungen Lernerfahrungen werden können.

### **Ev. Kirchengemeinde Wiebelskirchen**

***Freigegeben durch Träger am 13.01.2021***